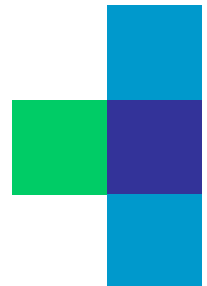


MAKS-Therapie®

Prof. Dr. Elmar Gräbel

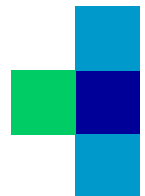
Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e.V.,
Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung der
Psychiatrischen Universitätsklinik Erlangen

Fachtag der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern
Nürnberg, 12. Juli 2018



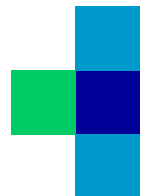
Gliederung

1. Was ist **MAKS**®?
2. Was kann die **MAKS**-Therapie® bewirken?
3. Wo kann **MAKS**® eingesetzt werden?
4. Welche Vorgaben können mit **MAKS**® erfüllt werden?



1. Was ist MAKS?

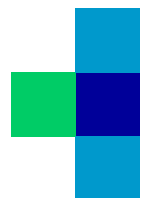
- **MAKS** ist eine aus vier Modulen bestehende psychosoziale (nicht-medikamentöse) Intervention
 - für Menschen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung, oder leichter Demenz oder mittelschwerer Demenz,
 - die in Gruppen von 10 bis 12 Betroffenen
 - an mindestens 1-2 Tagen pro Woche
 - in einem strukturierten Ablauf (**S-M-K-A**) durchgeführt wird.
- Die vier Module: **M**otorische, **A**lltagspraktische und **K**ognitive Aktivierung sowie eine Einstimmung, die die **S**ozialen (evtl. „**S**pirituellen“) Bedürfnisse des Menschen anspricht.



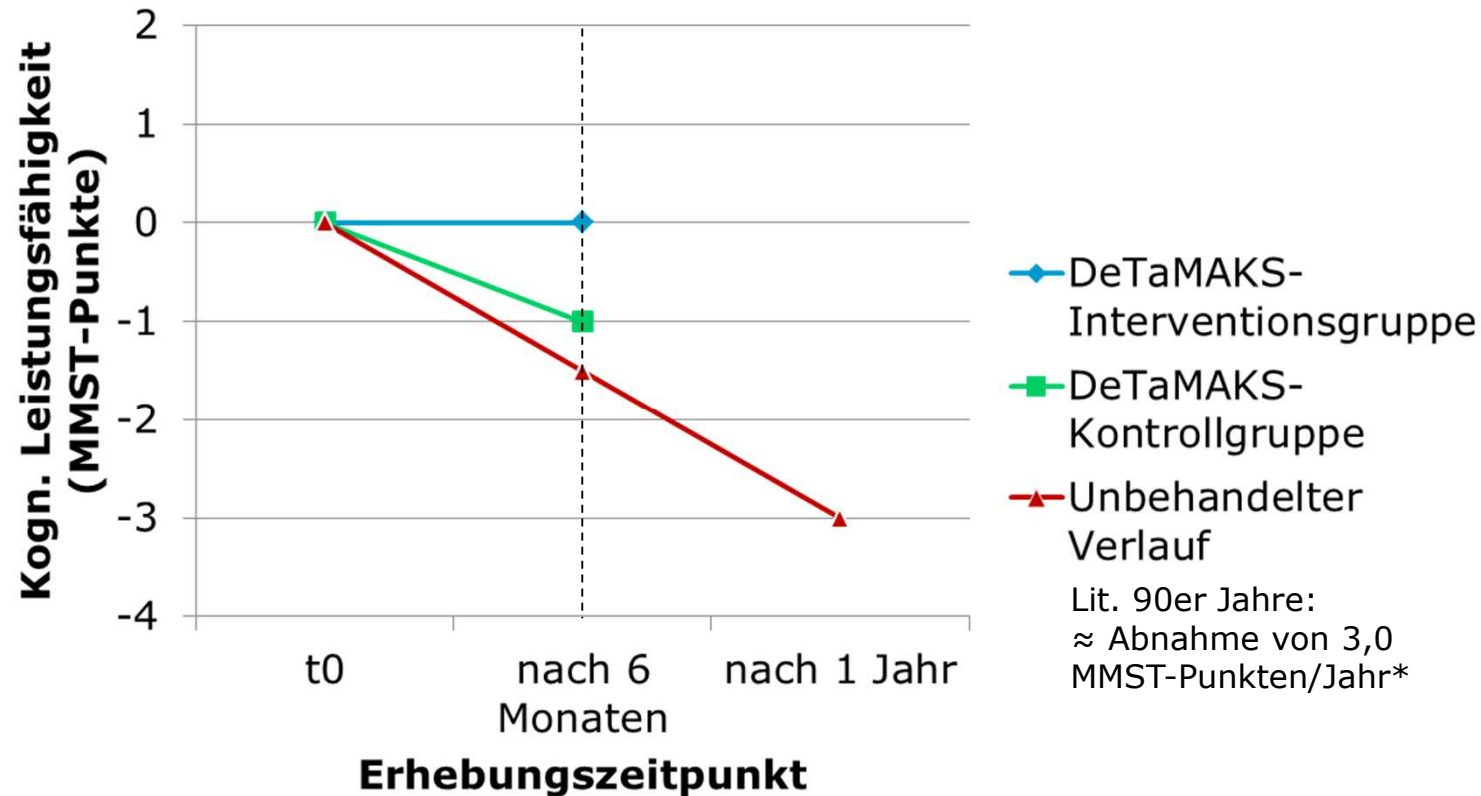
2. Was kann die **MAKS**-Therapie® bewirken?

1. Die **kognitiven** und **alltagspraktischen Fähigkeiten** werden **stabilisiert**, d.h. während der Anwendung von **MAKS** lassen diese Fähigkeiten im Durchschnitt nicht weiter nach (nachgewiesen für 6 bzw. 12 Monate Therapiedauer).
2. **Verhaltenssymptome** bei Demenz (z.B. Unruhe, Aggressivität, Schlafstörungen etc.) **verbessern** sich im Vergleich zu einer „Kontrollgruppe“ ohne MAKS.

Detailliert erläutert in:
Straubmeier et al. 2017



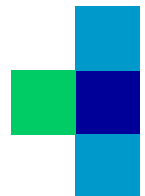
Kognitive Fähigkeiten im Vergleich zum „unbehandelten“ Verlauf



* Verlauf unbehandelter Demenz in MMST-Punkten pro Jahr

2,8 wahrscheinliche Demenz vom Alzheimer-Typ (Salmon et al. 1990)

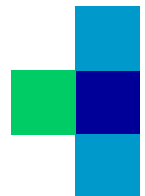
3,2 bei allen (einschließlich vaskulärer-) Demenzformen (Cohen-Mansfield et al. 1996)



3. Wo kann **MAKS**® eingesetzt werden?

Überall dort, wo Menschen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung oder leichter Demenz oder mittelschwerer Demenz regelmäßig (mindestens 1-mal pro Woche) in einer Gruppe zusammenkommen können, insbes.

- in Betreuungsgruppen,
- in Tages„gestaltenden“ Einrichtungen,
- in Demenz-Wohngemeinschaften,
- in Pflegeheimen.



4. Welche Vorgaben können mit **MAKS**[®] erfüllt werden?

1. Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI: Ziel ist der Erhalt der kognitiven Leistungsfähigkeit, indem „Aktivitäten zur Stärkung kognitiver Ressourcen“ durchgeführt werden.
2. Umsetzung des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“: „Die Pflegefachkraft gewährleistet und koordiniert das Angebot sowie die Durchführung von beziehungsfördernden und -gestaltenden Maßnahmen.“
3. Erfüllung der Therapieleitlinie Demenzen*: Behandlungsversuch durch eine psychosoziale Intervention bevor eine Behandlung mit einem Arzneimittel (Psychopharmakon) versucht wird!

* Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) und Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)

Universitätsklinikum
Erlangen

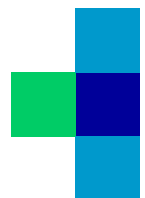


Literatur

Straubmeier M, Behrndt E-M, Seidl H, Özbe D, Luttenberger K, Graessel E (2017). Non-pharmacological treatment in people with cognitive impairment – results from the randomized controlled German Day Care Study. *Deutsches Ärzteblatt International* 114 (2017) 815-821.
<https://www.aerzteblatt.de/int/archive/article/195559>

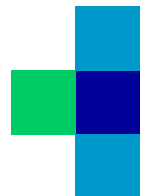
Salmon DP, Thal LJ, Butters N, Heindel WC (1990). Longitudinal evaluation of dementia of the Alzheimer type: a comparison of 3 standardized mental status examinations. *Neurology* 40:1225-30.

Cohen-Mansfield J, Gruber-Baldini AL, Culpepper WJ, Werner P (1996). Longitudinal changes in cognitive functioning in adult day care participants. *Journal of Geriatric Psychiatry and Neurology* 9:30-38.



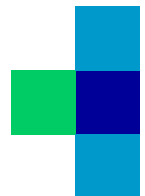
Weitere Informationen zu **MAKS®**

www.maks-therapie.de



Digitales MAKS-Handbuch: Bestellung

1. Internetadresse aufsuchen:
<http://www.world-of-genesis.org/>
2. Auf „Produkte“ klicken
3. Auf genesis-maksm klicken → Infoseite geht auf
4. Unten auf der Infoseite auf „Bestellen“ klicken → Bestellformular geht auf
5. Im Bestellformular Ihre Daten eingeben
6. Bestellformular drucken und per Fax oder Post an genesis systems senden



Ansprechpartner

- **Zu Inhalten der MAKS®-Therapeuten-Schulung**
Kristina Diehl, M.Sc. Gerontol.
Tel.:
Email: k.diehl@clarcert.de
- **Zur Organisation von Therapeuten-Schulungen**
ClarCert, Frau Christin Hübner
Tel.: 0731 / 705116-77
Email: c.huebner@clarcert.de
- **Zur Installation des digitalen Handbuchs**
genesis systems, Herr Wolfgang Bergmann
Tel.: 0911/59529030
Email: wolfgang.bergmann@world-of-genesis.org
- **Zum MAKS®-Konzept**
Prof. Dr. Elmar Gräbel
Tel.: 09131 / 85-34142 (Sekretariat, vormittags 9.00 – 12.00 Uhr)
Email: elmar.graessel@uk-erlangen.de

